LTW 4.8 LTW-Programm - WELTOFFEN

Antragsteller*in: Karl-Martin Hentschel

Änderungsantrag zu LTW 4

Von Zeile 502 bis 503 einfügen:
Amtsgemeinden werden Amtsgemeindevertretungen und hauptamtliche Amtsbürgermeister*innen gewählt. Die Amtsausschüsse entfallen.

Um die Arbeit der ehrenamtlichen Gemeindevertreter*innen zu erleichtern, wollen wir die Wahl von Vertreter*innen einführen, die bei Abwesenheit der Gemeindevertreter*innen diese im Gemeinderat und im Ausschuss vertreten können.

Um die Findung von Kandidat*innen zu erleichtern, sollen künftig Gemeindevertreter*innen, die ihr Mandat niederlegen, wieder auf die Liste ihrer Partei oder Wählergemeinschaft kommen, so dass sie erneut nachrücken können, wenn ein*e andere Gemeindevertreter*in ihr Mandat niederlegt.

Bei der Bürgermeisterwahl wollen wir die Präferenzwahl einführen, so dass sich ein zweiter Wahlgang erübrigt.

Begründung

Ehrenamtliche Gemeindevertreter*innen sind manchmal beruflich oder aufgrund von familiären Notwendigkeiten verhindert. Das sollte nicht zu Zufallsmehrheiten führen. Deshalb macht es Sinn, dass die ersten Reservekandiat*innen auf der Liste zu Stellvertreter*innen gewählt werden.

Oft können Kandidaten keine Zusage für ihre Mitarbeit über 5 Jahre geben, da sie möglicherweise durch die Geburt eines Kindes, durch berufliche Auslandsaufenthalte oder durch Prüfungen zeitweise an der Wahrnehmung des Mandates verhindert sind. Oft sind die Listen dann schon vor Ablauf von 5 Jahren erschöpft. Die vorgeschlagene Regelung macht es möglich, zeitweilig die Arbeit in der Gemeindevertretung zu unterbrechen und sie später wieder fortzusetzen, wenn ein anderes Fraktionsmitglied pausieren will.

Bei der Präfenrenzwahl können die Wähler*innen mehrere Kandidat*innen wählen, in dem sie diese mit der Reihenfolge ihrer Präferenz (als der Zahl 1, 2, 3 usw.) kennzeichnen. DIe Präferenzwahl stellt sicher, dass schon im ersten Wahlgang ein*e Kandidat*in gewählt wird, die von der Mehrheit der Wähler*innen unterstützt wird. Praktisch wird damit der zweite Wahlgang in den ersten Wahlgang integriert.

Unterstützer*innen

Martin Drees